

Christophe Rousset/Junge Spezialisten für Alte Musik

Im Mai 2003 nimmt sich das 1991 gegründete Barockensemble „Les Talens Lyriques“ mit seinem Leiter Christophe Rousset der Partitur Melanis an und bringt das Werk in Leipzig zur deutschen Erstaufführung. Die jungen Musiker sind auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert, vor allem auf italienische und französische Opern aus dieser Epoche. „Les Talens Lyriques“ sind in kürzester Zeit zu einem unverzichtbaren Gast aller bedeutenden Barockfestivals geworden und wirken erfolgreich an allen wichtigen internationalen Bühnen in Amsterdam, Paris, Strasbourg, Montpellier und beim Sydney Festival. Zahlreiche CD-Einspielungen sicherten dem Ensemble ein weltweites Publikum, ihr Soundtrack zum Spielfilm „Farinelli“ wurde mehrfach ausgezeichnet.



Christophe Rousset, der Künstlerische Leiter und Gründer dieser namhaften Spezialisten für Alte Musik, ist außerdem einer der derzeit weltbesten Cembalisten. Für seine CD-Einspielungen des kompletten Cembalo-Werkes von Rameau und Couperin als Solist erhielt er vielfache Ehrungen und Auszeichnungen. Ausgehend von den Aufsehen erregenden Interpretationen unbekannter italienischer Opern von Iomelli und Traetta, die Christophe Rousset und sein Ensemble berühmt gemacht haben, ist das Opernprojekt „L'empio punito“ dafür prädestiniert, als eine Delikatesse barocker italienischer Opernkunst in der Bach-Stadt Musik- und Theaterfreunde gleichermaßen zu begeistern.

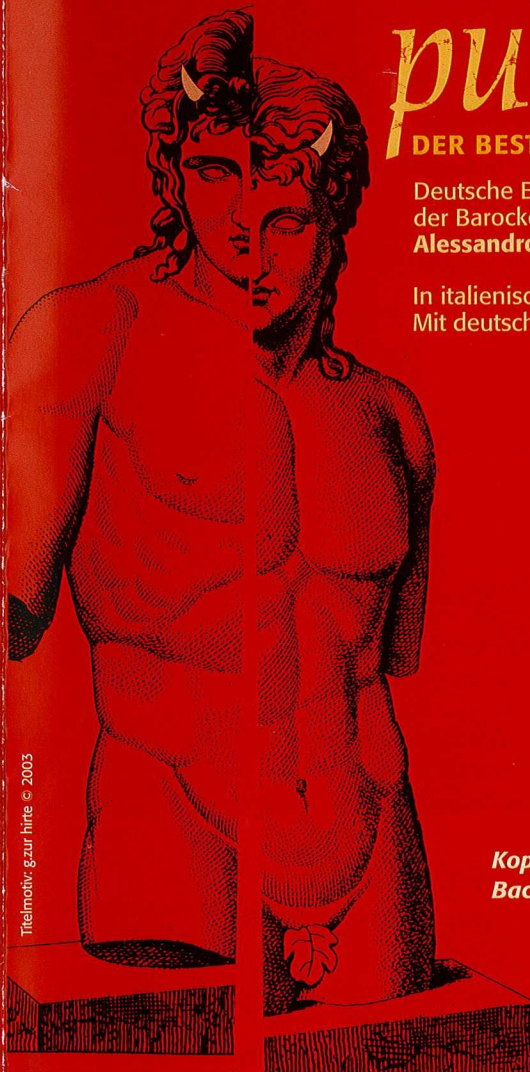
Oper Leipzig Matinee

18. Mai 2003, 11.00 Uhr Konzertfoyer Opernhaus

Die Barockoper „L'empio punito“ – vorgestellt durch den Leiter Christophe Rousset und Solisten der Produktion
(Eintritt frei – Platzkarten erhältlich an den Theaterkassen
in Opernhaus und Haus Dreilinden)

OPER
LEIPZIG

Gestaltung: g. zur hirtle © 2003; Druck: Werbe- und Sofortdruck, Leipzig, gedruckt auf: PROFIL 135 g/m²



L'empio punito

DER BESTRAFTE GOTTLOSE

Deutsche Erstaufführung
der Barockoper von
Alessandro Melani

In italienischer Sprache.
Mit deutschen Übertiteln.

Koproduktion mit dem
Bachfest Leipzig 2003

BACH
Bach in Leipzig

Premiere 30. MAI 2003 19.30 Uhr im Schauspielhaus

OPER
LEIPZIG

Deutsche Erstaufführung einer Barockrarität in Leipzig

Uraufführung: 17.02.1669

in den prächtvollen Salons des Palazzo Colonna in Rom

L'empio punito Der bestrafte Gottlose

Dramma per musica in drei Akten
von Alessandro Melani

Libretto von Filippo Acciaiuoli

In italienischer Sprache. Mit deutschen Übertiteln.

Musikalische Leitung: **Christophe Rousset**

Inszenierung, Bühne: **Eric Vigner**

Kostüme: **Paul Quenson**

Licht: **Marie-Christine Soma**

Es spielen: **Les Talens Lyriques**

Cembalo: **Christophe Rousset/Aako Häkkinen**

Atrace – **Paul Kong**

Ipomene – **Kathrin Göring**

Cloridoro – **Kristina Hansson**

Atamira – **Marika Schönberg**

Acrimante – **Marguerite Krull**

Tidemo – **Rickard Söderberg**

Bibi – **Tuomas Pursio**

Delfa – **Martin Petzold**

Im Schauspielhaus Leipzig

Nur drei weitere Aufführungen: **So. 1. Juni**, 15.00 Uhr,

Di. 3. Juni, 19.30 Uhr, **Mi 4. Juni**, 19.30 Uhr

Koproduktion mit dem **Bachfest Leipzig 2003**

Gefördert durch **Vivendi water**

Tickets 0341/1261 – 261

www.oper-leipzig.de

OPER
LEIPZIG

Don-Juan-Geschichte mit Happy End

Der unverbesserliche Schürzenjäger Don Juan – hier unter dem Namen Acrimante – will Ipomene, die Schwester des Königs von Mazedonien, verführen. Doch seine Gattin, die korinthische Königstochter Atamira, verfolgt ihn.

Sein Diener Bibi, ebenfalls kein „Kostverächter“, ist hinter Delfa, der Amme der Ipomene, her, um diese von ihrem Schützling abzulenken.

Ipomene hat aber schon einen Liebhaber: Cloridoro.

Während eines Abenteuers tötet Acrimante Tidemo, den Erzieher Ipomenes. Die Statue auf dessen Grab, welche die Schmach Tidemos rächen will, wird von Acrimante hohnlachend zum Abendmahl eingeladen.

Die Folge ist der unausweichliche Höllensturz Acrimantes.

Dem „Happy-End“ steht nichts mehr im Wege. Cloridoro verliebt sich erneut in Ipomene, Bibi und Delfa „kriegen“ sich, und Atamira willigt – nach Acrimantes Tod – in die Heirat mit Atrace ein.

Eric Vigner, einer der interessantesten französischen Regisseure der jüngeren Generation, zeichnet für die Inszenierung und das Bühnenbild verantwortlich.

Vigner ist ein häufig gesehener Gast an der Comédie Française in Paris.

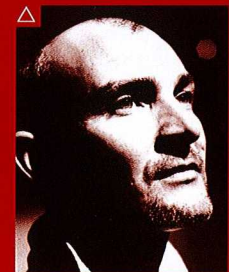
Mit Christophe Rousset und dessen Ensemble hat er bereits

Cavallis „La Didone“ erarbeitet.

Vigner siedelt „L'empio punito“ an einem reichen Fürstenhof in einem orientalischen Fantasiereich an. Es soll orientalisch, geheimnisvoll und sinnlich sein wie in einem Serail. In diesem Reich wird es verschleierte Frauen geben, und nur die Hauptfigur Acrimante dringt zerstörerisch in diese goldene Festung ein ...



Marguerite
Krull



Eric
Vigner

„Don Juan“ ist eine Frau

Die Hauptpartie des Acrimante, wie die Don-Juan-Gestalt in Melanis Oper heißt, singt die lyrische Koloratursopranistin Marguerite Krull.

Die Amerikanerin debütierte an der Baltimore Opera mit der Titelpartie in „La Cenerentola“ und gastierte u.a. am Teatro Colon in Bogotá, an der Washingtoner Oper, der New York City Opera und an bedeutenden europäischen Opernhäusern. Sie gab Konzerte mit namhaften Orchestern, u.a. mit den New Yorker Philharmonikern.

OPER
LEIPZIG